

## INHALT

Einleitung: Der Traditionsbruch der deutschen Soziologie und die Rekonstruktion der Geschichtstheorie Alfred Webers . . . . .	1
Erstes Kapitel: Die Fragestellung Alfred Webers . . . . .	9
1. Die Ausgangslage in der Epoche des „Neoidealismus“ . . . . .	9
2. Abgrenzung gegenüber Geschichtswissenschaft und Geschichtsphilosophie . . . . .	16
3. Der Ansatz Alfred Webers: Fragestellung, Wertstandpunkt und Befund . . . . .	18
Zweites Kapitel: Der Mensch . . . . .	24
1. Anthropologische und Naturphilosophische Prämissen der Geschichtstheorie . . . . .	24
Vitale und übervitale Spontanitäten im Kosmos – Der geistesgeschichtliche Zusammenhang	
2. Die Lebensäußerungen des Menschen . . . . .	29
Vitalität, Intellekt und Seele – Der geistesgeschichtliche Zusammenhang – Kritik der Triebtheorien	
3. Mensch und Dasein . . . . .	35
Der Mensch als Gegenpol der soziologischen Umwelt – Das Freiheitsproblem in Soziologie und Historie – Die Lösung Alfred Webers – Kritik der Lösung	
Drittes Kapitel: Das Dasein und seine Gliederung . . . . .	41
1. Das „Dasein“ als Gegenstand der Soziologie . . . . .	41
„Dasein“ als Ersatzbegriff für Gesellschaft – Der geistesgeschichtliche Hintergrund (Dilthey, Simmel und die westliche Soziologie) – Die Stellung Alfred Webers	
2. Die „Gliederung“ des Daseins und die Geschichtssoziologie . . . . .	45
Die Trennung von Kultur und Gesellschaft – Die Trennung von Kultur und Zivilisation – Daseinsgliederung und Geschichte	

3. Methodologische Probleme der Gliederung . . . . .	52
Heuristisches Prinzip oder Sachannahme – Mögliche Argumente für das Bestehen einer Gliederung des Daseins	
4. Die weitere Entwicklung der Bereichseinteilungen . . . . .	55
Deutschland (Scheler, Mannheim, v. Schelting, Dempf) – Amerika (Ogburn, MacIver, Merton, Kroeber)	
<b>Viertes Kapitel: Gesellschaftsstruktur und Gesellschaftsprozess . . . . .</b>	<b>65</b>
1. Die Daseinsphänomene der Gesellschaftsstruktur . . . . .	65
Die einzelnen Phänomene – Die theoretischen Annahmen	
2. Der Gesellschaftsprozess . . . . .	69
Der Befund – Die Begründung des Prozeßcharakters	
3. Politik und Wirtschaft im Gesellschaftsprozess . . . . .	73
4. Résumé und Kritik . . . . .	76
Die Eigenständigkeit der Gesellschaftssphäre – Der gerichtete Prozeß im Bereich der Gesellschaft	
<b>Fünftes Kapitel: Zivilisation und Zivilisationsprozeß . . . . .</b>	<b>78</b>
1. Zur Begriffsgeschichte . . . . .	78
2. Die Daseinsphänomene der Zivilisation . . . . .	82
Die einzelnen Phänomene – Die theoretischen Annahmen	
3. Der Zivilisationsprozeß . . . . .	85
Der Befund – Die Begründung des Prozeßcharakters	
4. Zivilisationsprozeß und Gesellschaftsstruktur . . . . .	89
Die generelle These in den „Prinzipien“ – Die partielle Einschränkung in der „Einführung“	
5. Résumé und Kritik . . . . .	93
Die Grenzen des Theorems – Mögliche Erweiterung	
6. Exkurs zum Begriff der Rationalisierung bei Max Weber . . . . .	97
<b>Sechstes Kapitel: Kultur und Kulturbewegung . . . . .</b>	<b>101</b>
1. Das Problem der Kultur zu Beginn des 20. Jahrhunderts . . . . .	101
2. Die kulturellen Phänomene . . . . .	103
Die einzelnen Phänomene – Die theoretischen Annahmen	
3. Die Kulturbewegung als Entelechie . . . . .	111
Der Befund – Die theoretischen Annahmen	

4. Kulturbewegung als spontane Produktivität . . . . .	116
Der Befund – Die theoretischen Annahmen	
5. Résumé und Kritik . . . . .	121
Die Verengung des Kulturbegriffs auf hochkulturelle Manifestationen – Die Gleichsetzung von kultureller und personaler Produktivität – Probleme der Trennung von Kultur und Zivilisation	
Siebentes Kapitel: Die „Konstellation“ der Daseinsbereiche . . . . .	125
1. Die Konstellation . . . . .	125
Konstellationsanalyse – Die „Anfangskonstellation“	
2. Kritik . . . . .	129
Die Unbrauchbarkeit der Konstellationssoziologie	
3. Die institutionelle Segmentierung gesellschaftlicher Funktions- bereiche und ihre Bedeutung für die geschichtliche Dynamik	132
Die Inkonsistenz der Bereichskategorien Alfred Webers – Die geschicht- liche Emanzipation soziokultureller Teilbereiche und ihre Grenzen – Die Bereichsbildung und die geschichtliche Dynamik	
Achstes Kapitel: Geschichte . . . . .	138
1. Das Problem der Geschichte und die Theorie Alfred Webers . . .	138
Geschichte in der Perspektive der Jahrhundertwende – Geschichte als Problem der modernen Soziologie – Die Grenzen der Fragestellung Alfred Webers	
2. Die generelle Dynamik der Geschichte in der Sicht Alfred Webers	143
Die Hauptthesen der Geschichtstheorie – Kritik: Grenzen der Eigen- gesetzlichkeit des Zivilisationsprozesses – Grenzen der Unabhängigkeit der Kultur	
Schluß: Der sachliche Ertrag und die wissenschaftsgeschichtliche Stellung der Geschichtstheorie Alfred Webers . . . . .	152
Anhang:	
1. Drei Dissertationen über Alfred Weber . . . . .	156
Viktor Willi – Matti Luoma – Salomon Wald	
2. Übersicht über die neuere Literatur zur Frage des sozialen Wandels und der Geschichte (1967) . . . . .	159
Literaturverzeichnis . . . . .	165
Namenverzeichnis . . . . .	174